



REPUBLIQUE TOGOLAISE



kofinanziert von der Europäischen Union



coopération  
allemande

DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Durchgeführt von:



Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



## Togo: Gute Regierungsführung und Dezentralisierung (ProDeGoL)

Unterstützung der Umsetzung der Dezentralisierung, der Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen (Planung, Bürgerbeteiligung, Finanzmanagement, Personenstandswesen) und der Fiskaldezentralisierung

### Kontext und Herausforderungen der Dezentralisierung in Togo

Der Dezentralisierungsprozess in Togo befindet sich derzeit in einer entscheidenden Phase seiner Umsetzung. Gedacht als Ansatz, um Bürger\*innen an die politischen Entscheidungsprozessen heranzuführen, bleibt die Dezentralisierung in Togo eine wenig praktizierte Regierungsform. Die Funktionsfähigkeit der Kommunen wird durch Herausforderungen konzeptioneller, operationeller, menschlicher und finanzieller Art geprägt. Mit der Verabschiedung der „Roadmap für die Dezentralisierung und die Kommunalwahlen“ durch die Regierung im Jahr 2016 wurde das Interesse für den Dezentralisierungsprozess und die durchgeführten Maßnahmen in Togo wiederbelebt. Seitdem sind einige Fortschritte zu verzeichnen: i) Verabschiedung des Dekrets zur Gründung, Organisation und Funktion des Nationalen Monitoring-Ausschusses für den Dezentralisierungsprozess (CNSD) im Januar 2017; (ii) Abstimmung über das Gesetz zur Gründung der Kommunen im Juni 2017; (iii) Überarbeitung des Gesetzes zur Dezentralisierung und zu den Kommunalrechten im Februar 2018; und (iv) das Einsetzen einer unabhängigen nationalen Wahlkommission (CENI) zur Durchführung der Wahlen im Jahr 2018. Das Ministerium für Territoriale Verwaltung, Dezentralisierung und Entwicklung der Territorien (MATDDT) hat im November 2018 einen strategischen Rahmen für die Umsetzung der Roadmap erlassen. Im Juni 2019 wurden die ersten Kommunalwahlen seit 32 Jahren abgehalten. Dies stellt eine Schlüsseltappe in der Umsetzung des Dezentralisierungsprozesses dar. Der Übergang zu dieser Phase ist jedoch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, darunter der Einsatz und die Beteiligung von Verwaltungs- und technischem Personal in

SUSTAINABLE  
DEVELOPMENT  
GOALS



Projektname	Gute Regierungsführung und Dezentralisierung (ProDeGoL)
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Europäische Union (EU)
Durchführungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Projektgebiet	Togo, Interventionszonen: Tchaoudjo1, Ogo1, Zio1, Tone1, Kozah1, Kloto1, Oti1, Bassar1, Binah1, Sotouboua1, Tchamba1, Amou1 und Yoto1
Politischer Träger	Ministerium für Territoriale Verwaltung, Dezentralisierung und Entwicklung der Territorien (MATDDT)
Laufzeit	11.2016 – 01.2022
Finanzvolumen	28.214.696 EUR EUR

den 117 Kommunen, die Schulung der neugewählten Kommunalvertreter\*innen, der Transfer von Ressourcen und Kompetenzen an die lokalen Gebietskörperschaften, sowie die Operationalisierung der Ausbildungszweige für die Beamt\*innen der lokalen Gebietskörperschaften.

## Gemeinsames Engagement der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und der Europäischen Union

Seit 2013 unterstützt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit (EZ) die togoische Regierung bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Aufbau und die Umsetzung des Dezentralisierungsprozesses auf nationaler und lokaler Ebene. Sie konzentriert ihre Unterstützung vor allem auf die Gemeinden Kloto1, Tchaoudjo1 und Zio1. Seit Juli 2017 gibt es eine Partnerschaft zwischen der Europäischen Union (EU) und der deutschen EZ, die darauf abzielt, durch das Programm Gute Regierungsführung und Dezentralisierung (ProDeGoL) die Synergien beider Institutionen bei ihrer jeweiligen Unterstützung der togoischen Regierung in Wert zu setzen. ProDeGoL, das vom BMZ und von der EU gemeinsam finanziert wird, wird von der GIZ umgesetzt und umfasst nun alle fünf Wirtschaftsregionen Togos. Technisch, administrativ und logistisch ausgestattete Teams sind in den Kommunen Tchaoudjo1, Ogou1, Zio1, Tone1, Kozah1 und Kloto1 stationiert.

### Ziele und Vorgehensweise von ProDeGoL

Das Programm trägt auf umfassende Weise zur Umsetzung der Dezentralisierung bzw. Dekonzentration bei; insbesondere durch (1) Politische Beratung des MATDDT und (2) Stärkung der Leistungsfähigkeit der Kommunalverwaltung für die Verbesserung der kommunalen Dienstleistungen. Diese Stärkung zielt in erster Linie auf die Zusammenarbeit zwischen den administrativen und zivilgesellschaftlichen Akteuren, um eine transparentere, effizientere kommunale Verwaltung gewährleisten zu können, die schneller auf die Bedürfnisse der Bürger\*innen eingeht. Hinzu kommt (3) die Beratung der Ausgestaltung und Organisation der Fiskal-dezentralisierung mit dem Ziel, die Finanzierung der Gebietskörperschaften sicherzustellen und (4) die Unterstützung bei der Verbesserung des Personenstandswesens auf nationalem und lokalem Niveau, um die Verfahren für die Ausstellung von standesamtlichen Urkunden und administrativen Formularen regelkonform zu optimieren. Die Ziele des Programms entsprechen den Prioritäten der Entwicklungspolitik Togos. Ihre Umsetzung trägt außerdem zur Erreichung der Ziele des Nationalen Entwicklungsplans und zur Realisierung der Ziele 11 und 16 für Nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 bei.



Abra, Getreideverkäuferin auf dem zentralen Markt in Kara bezahlt ihre Steuern an Pakouboto, Steuereinsammler, ©GIZ



Otoyi Françoise, Schneiderin in Atakpamé, stellt eine Frage zur Rolle der Bürger\*in. © GIZ

### Wirkungen und Daten

Die zur Umsetzung des Dezentralisierungsprozesses eingeleiteten Reformen ebnen den Weg für die Togoer\*innen, um an der Verwaltung von öffentlichen Angelegenheiten teilzunehmen.

- 70% der Ministerial- und Verwaltungsbediensteten des MATDDT und des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen sind zu lokalen Finanzen und zum Steuersystem geschult worden. Ihre Dienste sind jetzt effizienter und gewährleisten eine verbesserte Verwaltung der finanziellen Ressourcen und der Rechenschaftspflicht.
- Die Verbesserung der Arbeitsweise des Personenstandswesens trägt zur Achtung der Menschenrechte in Togo bei. Funktionierende Standesämter ermöglichen heute 500.000 Bürger\*innen den Besitz einer legalen Identität.
- Die kommunalen Entwicklungspläne haben es den sechs Kommunen ermöglicht, Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen einzuleiten und ihre Dienstleistungen zu evaluieren.
- In den Zielkommunen wurden drei Bürgerbeteiligungsprozesse entwickelt:
  - 7,5 Millionen Bürger\*innen können über die neu eingerichteten Bürgerbüros ihre Bedenken und Bedürfnisse in Bezug auf die Verwaltung ihrer Gemeinde zum Ausdruck bringen.
  - 500.000 Einwohner\*innen können sich aktiv an der Entwicklung ihrer Gemeinden beteiligen, indem sie kommunale Entwicklungsprojekte, die durch die eigenen Einnahmen ihrer Gemeinden im Rahmen des Bürgerhaushalts und des Quadriolog-Ansatzes finanziert werden sollen, vorschlagen, analysieren diskutieren und schließlich auswählen.
  - Die Rücküberweisung von 100% der kommunalen Eigeneinnahmen in 2017 und Anfang 2018 haben für die finanzielle Autonomie der Kommunen gesorgt und erlauben eine bessere Abdeckung ihrer finanziellen Bedarfe, um auf die Bedürfnisse der Bewohner\*innen eingehen zu können.

**Veröffentlicht von:** Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

**Hauptsitz:** Bonn und Eschborn, Deutschland

**Projekt:** Programm Gute Regierungsführung und Dezentralisierung (ProDeGoL)  
GIZ/ProDeGoL  
27, Rue des Rossignols  
Kodjoviakopé, BP 1510 Lomé Togo  
[prodeg@giz.de](mailto:prodeg@giz.de)  
+228 22 21 00 55 / +228 22 21 84

**Auftragsverantwortliche:** Dr. Omnia Aboukorah-Voigt, [omnia.aboukorah-voigt@giz.de](mailto:omnia.aboukorah-voigt@giz.de)

**Autor\*innen:** Ayelevi Adjo Nubukpo / Carina Kern

**Design/Layout:** GIZ

**Foto credits:** GIZ/ProDeGoL

Das Programm Gute Regierungsführung und Dezentralisierung (ProDeGoL) wird im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und in Kofinanzierung mit der Europäischen Union von der GIZ durchgeführt.

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Veröffentlichung

**Datum:** Oktober 2020, Lomé